Stadt
Offenburg

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
196/17

| Beschluss | |
|---|---|
| Nr. | vom |
| wird von StSt OB-Büro ausgefüllt | |

| Dezernat/Fachbereich: | Bearbeitet von: | Tel. Nr.: | Datum: |
|---|---|---|---|
| Fachbereich 3, Abteilung 3.1 | Feuerlein, Leon | 82-2363 | 18.12.2017 |
| | Mahle, Britta | 82-2352 | |

1. Betreff: Entwicklungskonzept Badstraße - Planungsziele und weiteres Vorgehen

2. Beratungsfolge:

| | Sitzungstermin | Öffentlichkeitsstatus |
|---|---|---|
| 1. Planungsausschuss | 29.01.2018 | öffentlich |

**Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Planungsausschuss nimmt das beabsichtigte weitere Vorgehen zum Entwicklungskonzept Badstraße zur Kenntnis.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
196/17

| Dezernat/Fachbereich: | Bearbeitet von: | Tel. Nr.: | Datum: |
|---|---|---|---|
| Fachbereich 3, Abteilung 3.1 | Feuerlein, Leon | 82-2363 | 18.12.2017 |
| | Mahle, Britta | 82-2352 | |

Betreff: Entwicklungskonzept Badstraße - Planungsziele und weiteres Vorgehen

**Sachverhalt/Begründung:**

## 1. Kurzfassung

Anlässlich der von der Deutschen Bahn geplanten Erneuerung der Eisenbahnüberführung Badstraße soll für das Umfeld der Unterführung ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept erstellt werden.

In der Vorlage werden das beabsichtigte Vorgehen sowie grundsätzliche Planungsziele für das Entwicklungskonzept dargestellt.

## 2. Strategische Ziele

Strategisches Ziel A2: Die Stadt Offenburg verfolgt eine innovative städtebauliche Entwicklung und eine hochwertige Gestaltung des Stadt- und Ortsbilds. Sie bewahrt das baukulturelle Erbe.

Weitere berührte strategische Ziele: Siehe Anlage 4.2.

## 3. Anlass und Sachstand

### 3.1 Beabsichtigte Erneuerung der Eisenbahnüberführung Badstraße

Wie bereits in der Beschlussvorlage Nr. 061/15 dargelegt, hat die DB Netz AG als Tochterunternehmen der Deutschen Bahn die Erneuerungen der Eisenbahnüberführung über die Badstraße und den angrenzenden Mühlbach angekündigt. Sie hatte die Stadt um Rückmeldung gebeten, ob sie als Straßenbaulastträger auf der Grundlage des Eisenbahnkreuzungsgesetzes ein Aufweitungsverlangen äußert. Hintergrund dieser Maßnahmen ist der sehr schlechte bauliche Zustand der Brücken, der die Bahn nun zu den Erneuerungsmaßnahmen zwingt.

Nach entsprechendem Gemeinderatsbeschluss am 29.06.2015 hat die Stadt gegenüber der DB Netz AG das Verlangen für eine größere lichte Höhe und eine größere Breite entsprechend den einschlägigen Richtlinien geäußert. Eine größere lichte Höhe hat zur Konsequenz, dass die Fahrbahn der Badstraße weiter nach unten abgesenkt werden muss.

Der ursprünglich für das Jahr 2019 geplante Baubeginn hat sich bei der DB Netz AG verzögert. Die DB Netz AG will jedoch im Lauf des Jahres 2018 in die detaillierten Planungen einsteigen. Derzeit befindet sich die für den Planungsbeginn erforderliche Planungsvereinbarung zwischen DB Netz AG und der Stadt Offenburg in der Abstimmungsphase.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
196/17

| Dezernat/Fachbereich: | Bearbeitet von: | Tel. Nr.: | Datum: |
|---|---|---|---|
| Fachbereich 3, Abteilung 3.1 | Feuerlein, Leon | 82-2363 | 18.12.2017 |
| | Mahle, Britta | 82-2352 | |

Betreff: Entwicklungskonzept Badstraße - Planungsziele und weiteres Vorgehen

### 3.2 Städtebauliche Bedeutung der Unterführung Badstraße

Die Unterführung Badstraße erfüllt eine wichtige Funktion im Stadtgefüge als Möglichkeit zur Querung des eine Barriere bildenden Bahnkörpers der Rheintalbahn. Die Rheintalbahn trennt den Stadtteil Stegermatt von der Innenstadt ab. Die Unterführung Badstraße ist einer der zwei Punkte, wo dieser Stadtteil an das Stadtzentrum angebunden ist.

Entlang der Badstraße ordnen sich mit dem neuen Freizeitbad, dem Landratsamt, dem OFV-Stadion, der Hochschule und dem touristisch bedeutsamen geplanten Wohnmobilstellplatz am Südring viele gesamtstädtisch bedeutsame Einrichtungen an, die über die Unterführung Badstraße an den Südring bzw. an die Innenstadt und den Autobahnzubringer angebunden sind.

Parallel zur Badstraße verläuft die für die Naherholung wichtige Grünachse entlang des Mühlbachs, die die Innenstadt und das neue Quartier auf dem Spinnereiareal über den Bürgerpark mit dem Großen Deich verbindet. Bereits im Rahmen der Landesgartenschaubewerbung 2009 war eine Aufwertung dieser Grünachse vorgeschlagen worden (Drucksache Nr. 011/09).

Zusammenfassend erfordert der geplante Neubau aus städtebaulicher Sicht sorgfältige Überlegungen, wie die neue Unterführung zu gestalten ist, könnte aber auch die Chance eröffnen, das Unterführungsbauwerk und sein Umfeld seiner Bedeutung im Stadtgefüge entsprechend attraktiv neu zu gestalten, wobei wirtschaftliche Belange und technische Rahmenbedingungen natürlich zu berücksichtigen sind. Wünschenswert wäre eine Gestaltung, die Sichtverbindungen unter der Bahn hindurch ermöglicht, eine gute und direkte Führung des Fußgänger- und Radfahrerverkehrs sicher stellt und Aufenthaltsqualitäten am Mühlbach verbessert.

### 3.3 Städtebauliche Rahmenbedingungen in der Umgebung der Unterführung

Im weiteren Umfeld der Badstraße befindet sich eine Vielzahl von gesamtstädtisch bedeutsamen Einrichtungen (siehe Anlage 1). Gleichzeitig stellen sich dort auch unterschiedliche Aufgaben der Stadtentwicklung. Zum Teil wurden Planungen und Maßnahmen auch bereits beraten oder befinden sich in der Umsetzung (siehe Anlage 2). Durch den unmittelbar an der Unterführung geplanten Haltepunkt „Landratsamt / Messe“, dessen Realisierung allerdings noch nicht terminiert werden kann, wird dieser Bereich im Stadtgefüge weiter an Bedeutung gewinnen.

Gleichzeitig ist dieser Bereich noch nicht überall seiner Funktion angemessen gestaltet. Dies gilt insbesondere für die Badstraße selbst, die in ihrem südlichen Abschnitt zwischen der Eisenbahn-Unterführung und dem Südring bisher nicht entsprechend den üblichen Standards eines städtischen Straßenzugs ausgebaut ist.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
196/17

| Dezernat/Fachbereich: | Bearbeitet von: | Tel. Nr.: | Datum: |
|---|---|---|---|
| Fachbereich 3, Abteilung 3.1 | Feuerlein, Leon | 82-2363 | 18.12.2017 |
| | Mahle, Britta | 82-2352 | |

Betreff: Entwicklungskonzept Badstraße - Planungsziele und weiteres Vorgehen

**3.4 Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts Badstraße**

Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, für das Umfeld der Unterführung und der südlichen Badstraße ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept zu erstellen, in dem alle Planungsüberlegungen für diesen Bereich zusammengeführt werden.

Bereits im Rahmen der Beratungen zur Drucksache 061/15 hat der Gemeinderat daher den Beschluss gefasst, dass ein Gesamtkonzept für den Bereich Badstraße von der Stegermattstraße bis zum Südring / Hochschule / Gifiz / DJK-Halle zu erarbeiten ist. Dabei sollen die aktuellen und anstehenden Maßnahmen wie Freizeitbad / Mobilitätsstation / Bahnbrücke / Schienenhaltepunkt / Radverkehr / Erweiterung Hochschule / Wohnmobilstellplätze / Sportstättenkonzept eingebunden werden.

**4. Entwicklungskonzept Badstraße – weiteres Vorgehen**

**4.1 Bearbeitungsbereich**

Für das Entwicklungskonzept schlägt die Verwaltung den in Anlage 3 dargestellten Bearbeitungsbereich vor.

**4.2 Zeitplan**

Nachdem die Bahn jetzt im Jahr 2018 mit konkreten Planungen für den Neubau der Eisenbahnüberführung Badstraße beginnen will, soll im ersten Halbjahr 2018 zunächst ein Konzept für die Straßenraumgestaltung der südlichen Badstraße zwischen Unterführung und Südring entwickelt und dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt werden. Dieses Konzept kann dann der Bahn als Grundlage für die Planung der an den Straßenraum anschließenden Unterführung übergeben werden.

Im weiteren Verlauf soll das Entwicklungskonzept weiter konkretisiert und fertig gestellt werden, auch in Abhängigkeit zum Zeitplan der Deutschen Bahn.

**4.3 Beteiligung der Öffentlichkeit**

Die Erstellung des Entwicklungskonzepts erfolgt unter Beteiligung der Bevölkerung. Hierzu ist für Februar 2018 eine erste Bürgerinformation zur Erörterung der Rahmenbedingungen und Entwicklungsziele geplant. Eine weitere Bürgerinformation soll erfolgen, wenn ein Konzeptentwurf vorliegt.

Parallel wird die Verwaltung das direkte Gespräch mit weiteren durch das Entwicklungskonzept berührten Einrichtungen und Unternehmen suchen wie beispielsweise mit der Hochschule und dem Landratsamt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.
196/17

| Dezernat/Fachbereich: | Bearbeitet von: | Tel. Nr.: | Datum: |
|---|---|---|---|
| Fachbereich 3, Abteilung 3.1 | Feuerlein, Leon | 82-2363 | 18.12.2017 |
| | Mahle, Britta | 82-2352 | |

Betreff: Entwicklungskonzept Badstraße - Planungsziele und weiteres Vorgehen

**4.4 Planungsziele**

Die Verwaltung empfiehlt, dem Entwicklungskonzept die in den Anlagen 4.1 und 4.2 dargestellten Planungsziele zu Grunde zu legen. Die Ziele werden in der Sitzung des Planungsausschusses mündlich erläutert.

**4.5 Umsetzung**

Die Neugestaltung der Unterführung erfolgt im Rahmen der Erneuerungsmaßnahme der Deutschen Bahn unter Beteiligung der Stadt Offenburg. Über die Umsetzung weiterer Maßnahmen, wie der Straßenraumgestaltung der Badstraße zwischen Unterführung und Südring, ist im Rahmen der jeweiligen Haushaltsberatungen zu entscheiden.

Anlagen:
Anlage 1: Einrichtungen mit gesamtstädtischer Bedeutung im Bereich Badstraße
Anlage 2: Planungen und Maßnahmen im Bereich Badstraße
Anlage 3: Abgrenzung des Bearbeitungsbereichs
Anlage 4.1: Übersichtsplan Planungsziele
Anlage 4.2: Darstellung der Planungsziele